

Energie / Klimaschutz

Rat ö 22.05.2012

TOP: Ö 4.2

Gremium: [Rat der Stadt Osnabrück](#)

Beschlussart: ÄA ZG beschlossen

Datum: Di, [22.05.2012](#)

Status: öffentlich/nichtöffentlich

Zeit: 17:10 - 22:10

Anlass: Sitzung

Raum: Rathaus, Ratssitzungssaal

Ort: Markt, Osnabrück

[VO/2012/0986 Energiesparlotsen](#)

Status: öffentlich

Vorlage-Art: Antrag

: 2. FDP-Fraktion

Beratungsverlauf:

Herr Dr. Thiele begründet den Antrag namens der FDP-Fraktion. Er verweist auf die Chancen, die darin liegen, Schülern die Vorzüge eines umweltgerechten Handelns vor Augen zu führen und skizziert Entwicklungsmöglichkeiten, die sich aus dem schulübergreifenden Charakter des Projektes ergeben. Den schriftlich vorliegenden Änderungsantrag der Zählgemeinschaft von SPD und Bündnis 90/Die Grünen, wonach der Antrag in den Schul- und Sportausschuss verwiesen werden solle, bezeichnet er als überflüssig, da die Einzelheiten des Projektes ohnehin im Fachausschuss zu beraten wären.

Herr Panzer macht namens der SPD-Fraktion deutlich, dass das Modell der Energiesparlotsen in Osnabrück bereits praktiziert werde. Einschlägige Erfahrungen an Osnabrücker Schulen – insbesondere an der Gesamtschule Schinkel – seien bereits vorhanden. Hier seien in der Vergangenheit bereits enorme Anstrengungen für das Projekt aufgebracht worden. Er hebt hervor, dass dort bereits Bemühungen zur Erzeugung von Strom unternommen werden und ab dem 01. April von der Gesamtschule Schinkel die höheren Kosten für den Verzicht auf Atomstrom in Kauf genommen werden. Er unterbreitet namens der Zählgemeinschaft SPD/Bündnis 90/Die Grünen den folgenden Änderungsantrag:

„Der vorliegende Antrag wird zur weiteren Beratung in den Schul- und Sportausschuss verwiesen. Dort ist unter Bezugnahme auf das „Projekt Energiesparschulen“ (Sitzung vom [10.05.2012](#)) und der diesbezüglichen pädagogischen Arbeit des Vereins Ökologie und Umweltbildung e.V. zu klären, inwieweit die Idee Energiesparlotsen gegebenenfalls als Teilprojekt integriert werden kann.“

Er regt an, in die Vorklärungen auch die beteiligten Schulen einzubeziehen und den Antragswortlaut entsprechend zu ergänzen.

Herr Dr. E. h. Brickwedde macht für die CDU-Fraktion deutlich, dass die erforderlichen Beschlüsse bereits vorliegen – nunmehr müsse die Umsetzung folgen. Er verweist auf die Diskussion des Themas in der vergangenen Sitzung des Betriebsausschusses Immobilien- und Gebäudemanagement. Dort sei man übereingekommen, die bestehenden Modelle in der Gesamtschule Schinkel, aber auch dem Schulzentrum Sonnenhügel und der Hauptschule Innenstadt fortzuführen. Ferner sei die Aufnahme eines modifizierten Modells für möglichst viele weitere Schulen beschlossen worden. Innerhalb der bereits laufenden Bestrebungen sei der Einsatz von Energiesparlotsen als einzelner Punkt anzusehen. Er bittet um möglichst baldige Berichterstattung im Betriebsausschuss Immobilien- und Gebäudemanagement dazu, ob weitere Einzelbeschlüsse von der Politik erwartet werden bzw. wie weit die Bemühungen bereits angelaufen seien. Die gleiche Aussage treffe auf den nächsten Antrag zu 4.3 „Energiespar-Contracting“ zu.

Herr Hagedorn knüpft namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an die Ausführungen von Herrn Dr. E. h. Brickwedde an. Er führt aus, dass bereits mehrfach im Betriebsausschuss Immobilien- und Gebäudemanagement die entsprechende Problematik erörtert wurde, wo

der Gesamtkomplex ständig wiederkehrendes Thema sei und im Gesamtzusammenhang diskutiert werde.

Herr Dr. Thiele macht demgegenüber deutlich, dass der Ansatz des Antrages darauf abziele, das Bewusstsein für Energiesparbemühungen „von unten“ – nämlich in den Schulen – zu verankern.

Sodann führt Herr Ratsvorsitzender Thöle die Abstimmung über den folgenden geänderten Änderungsantrag der Zählgemeinschaft SPD/Bündnis 90/Die Grünen wie folgt herbei:

Abweichender Beschluss:

Der vorliegende Antrag wird zur weiteren Beratung in den Schul- und Sportausschuss verwiesen. Dort ist unter Bezugnahme auf das Projekt „Energiesparschulen“ (Vergleichssitzung vom [10.05.2012](#)) und der diesbezüglichen pädagogischen Arbeit des Vereins Ökologie- und Umweltbildung e.V. sowie der betroffenen Schulen zu klären, inwieweit die Idee Energiesparlotsen gegebenenfalls als Teilprojekt integriert werden kann. Ferner soll die Angelegenheit im Betriebsausschuss Immobilien- und Gebäudemanagement weiterhin behandelt werden.

Abstimmungsergebnis:

Der abweichende Beschluss wird einstimmig **angenommen.**